

Die Spielregeln

Beim Mannschaftsspiel versuchen **zwei Mannschaften** die Stöcke von der Abspielstelle aus **möglichst nahe an die "Daube" zu schießen**. Die Daube wird vor Beginn einer Kehre auf das Mittelkreuz gelegt. Wird die Daube in ihrer Lage innerhalb des Zielfeldes verändert, so verbleibt sie in dieser neuen Lage, die auch für die Wertung maßgebend ist.

Eine **Mannschaft** besteht normalerweise aus **vier Spielern**, wobei jeder Spieler pro Durchgang einen Versuch durchführt. Ziel ist es, einen Stock der eigenen Mannschaft in Bestlage (also näher zur Daube als der Gegner) zu bringen.

Eine der beiden Mannschaften beginnt mit dem Spiel, indem sie versucht, einen ihrer Stöcke in das Zielfeld zu spielen. Daraufhin spielt die gegnerische Mannschaft so lange, bis einer ihrer Stöcke in Bestlage ist. Es dürfen dabei durch die neuen Stöcke die Positionen der schon im Zielfeld befindlichen Stöcke geändert werden. Gegnerische Stöcke, die sich in bessere Lage befinden, dürfen aus dem Feld geschossen werden.

Die Mannschaften, in der Sprache der Stockschützen "**Moarschaften**" genannt, schießen jeweils im Wechsel, bis sämtliche Stöcke gespielt sind. Wenn beide Mannschaften mit all ihren Stöcken gespielt haben, ist die Kehre zu Ende und die Mannschaft, deren Stock sich in Bestlage befindet, bekommt Stockpunkte. Für den Stock in **Bestlage** gibt es **drei Stockpunkte**, für jeden weiteren Stock der gleichen Mannschaft, der näher bei der Daube ist als der nächste Stock des Gegners, gibt es weitere **zwei Punkte**.

Ein Spiel hat **sechs Kehren**, also Durchgänge. Das Anspiel wechselt mit jeder Kehre, unabhängig vom Ausgang des letzten Durchgangs. Die Mannschaft mit der größeren Anzahl von Stockpunkten erhält zwei Gewinn- oder Spielpunkte, die andere keine. Bei einem Unentschieden bekommt jede Mannschaft einen Gewinnpunkt. Die Mannschaft mit den meisten Gewinnpunkten gewinnt das Turnier.